

*Klage*

O WIE ist alles fern  
und lange vergangen.  
Ich glaube, der Stern,  
von welchem ich Glanz empfangen,  
ist seit Jahrtausenden tot.  
Ich glaube, im Boot,  
das vorüberfuhr,  
hörte ich etwas Banges sagen.  
Im Hause hat eine Uhr  
geschlagen...  
In welchem Haus?...  
Ich möchte aus meinem Herzen hinaus  
unter den großen Himmel treten.  
Ich möchte beten.  
Und einer von allen Sternen  
müsste wirklich noch sein.  
Ich glaube, ich wüsste,  
welcher allein  
gedauert hat, -  
welcher wie eine weiße Stadt  
am Ende des Strahls in den Himmeln steht...

Rainer Maria Rilke (1875-1926)

Quelle<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup>Quelle: © Sternenfall.de. Erstellt am 25. Juli 2006.